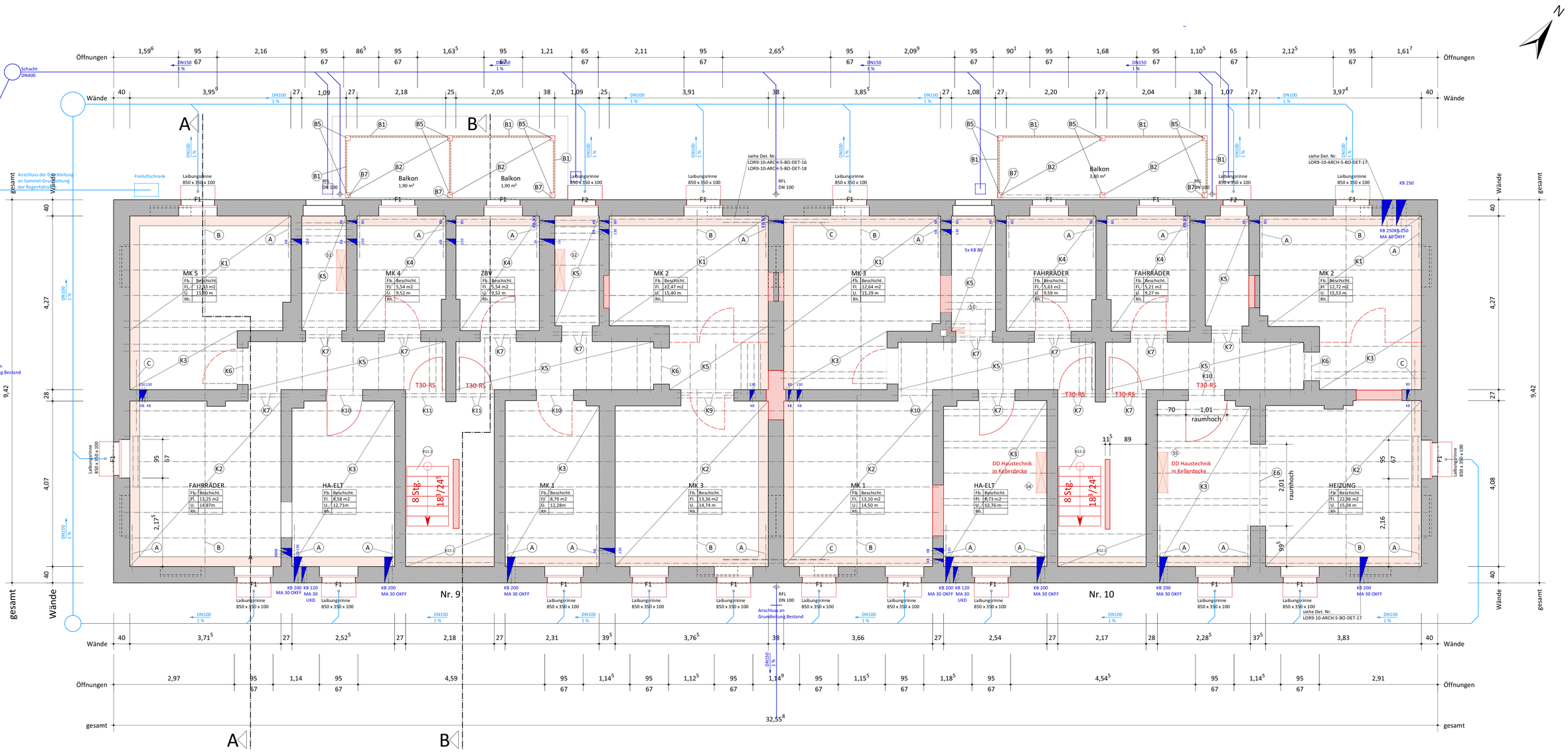

Holzlattentür neu

Volltür neu

Beachte:
Der Abbruch tragender Teile der Konstruktion darf erst erfolgen, wenn durch Einbau einer fachgerecht ausgeführten Montageunterstützung Lastabfangung, Lastweiterleitung und Gebäudestabilität gewährleistet sind. Die vorhandenen Querschnitte des Tragwerkes sind nach Freilegung mit den Bemessungsquerschnitten zu vergleichen!
Die vorhandene Decke über Kellergeschoss wird abschnittsweise abgebrochen und durch eine Ziegeleinhängedecke nach DIN EN 15037-3 ersetzt. Um die Gebäudestabilität nicht zu gefährden, ist das Auswechseln feldweise durchzuführen!
Die FILIGRAN-Deckenträger sind im Regelabstand a=62,5 cm auf einer vom Hersteller vorgegebenen Montageunterstützung zu verlegen. Danach werden die Deckenziegel eingehängt. Für die Ausbildung von Dckenwechseln, Querrippen und Ringanker ist Bewehrung gemäß Verlegeplan des Herstellers einzubauen. Danach ist der Vergussbeton einzubringen.
Für Ausschalfristen und Nachbehandlung ist DIN EN 13670 zu beachten.
Die neue Balkonanlage besteht aus Stahlrohrstützen als Auflager für Stb.-Balkonplatten in den Geschossebenen. Die Handläufe werden zwischen die Stahlstützen eingepasst. (Pos. B1)
Die Balkonanlage ist unterhalb der Geschossdecken an 3 Punkten horizontal im Außenmauerwerk zu verankern! Der Anschluss erfolgt über Kontaktplatten und Injektionsanker.
Die Kontaktplatten werden über Stegbleche mit den Stützen verbunden. (Verankerungsnachweis siehe Pos. B7). Die Tragfähigkeit der gewählten Dübel sind durch Auszugsversuche am Objekt nachzuweisen! Die Gründung der Balkonstützen erfolgt auf einer Stb.-Sohlplatte h=35cm (siehe Pos. B6)

Die Deckendurchbrüche sind vor Ort einzumessen und mit den darüber liegenden Durchbrüchen im EG und OG abzustimmen.

Positionsübersicht: alle Neubau

Pos. E6	Stahlbetonoberzug über Kellerdecke, b/h = 15/60 cm C25/30, XC1/WO
Pos. K1	Ziegeldecke Typ Z 2100-625-1D (ls = 4,22 m)
Pos. K2	Ziegeldecke Typ Z 2100-625-1D (ls = 4,07 m)
Pos. K3	Ziegeldecke Typ Z 2100-625-1D (ls = 2,84 m)
Pos. K4	Ziegeldecke Typ Z 2100-625-1D (ls = 2,44 m)
Pos. K5	Ziegeldecke Typ Z 2100-625-1D (ls = 1,41 m)
Pos. K6	Stahlträger HEB160 in Stahlbetonsturz, C25/30, XC3, WF
Pos. K7	Stahlträger HEB 160 in Stahlbetonsturz, C25/30, XC3, WF
Pos. K8	Stahlträger HEB 160 in Stahlbetonsturz, C25/30, XC3, WF, Lage in Abstimmung nach Haustechnikplanung
Pos. K9	Stahlträger IPE140, 2 Stück pro Durchgang in Deckenebene liegend
Pos. K10	Stahlträger HEB160 in Stahlbetonsturz, C25/30, XC3, WF
Pos. K11 V1	Stahlträger HEA100 in Stahlbetonsturz, C25/30, XC3, WF
Pos. K12	Stahlbetonpodestbalken, B = 30 cm, D = 16 cm, C25/30, XC3, WF, Auflagerlängen 15 cm
Pos. K12.1	Stahlbetonpodest D = 16 cm, C25/30, XC3, WF
Pos. K12.2	Stahlbetontreppenlauf D = 14cm, C25/30, XC3, WF

Positionsübersicht Balkonanlage:

Pos. B1	Handlauf aus Profilstahl MSHR 60x40x4 mm
Pos. B2	Stb.-Balkonplatte h = 20 cm
Pos. B5	Stahlstütze aus Profilstahl MSHQ 100x4 mm
Pos. B6	Stb.-Sohlplatte h = 35 cm
Pos. B7	Fassadenverankerung der Balkonanlage über Kontaktplatten mit je 4 Gewindestangen M12 und Injektionsmörtel FIS V 360 S oder vergleichbar

(A) Ringankeranbindungen Ziegeldecke-Außenwand (längs); sh. auch Detail in der Ausschreibung

(B) Durchgehende Querrippen mit Auflagerung und Mittel- und Außenlängswänden; Bewehrung 2Ø12 oben und unten + Bügel 3Ø6 pro Rippe

(C) Die Ringankerbewehrung 2Ø12 muss an den Außenlängs-, Treppenhaus- und Giebelwänden auf gesamter Länge durchgehen!

Beachte Anschlussbewehrung für E6 + E7!

Systematik Fensternummern:
F2a Fenstertyp 2, rechts angeschlagen
F2b Fenstertyp 2, links angeschlagen

0 1 2 m

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den freigegebenen Plänen der Fachplaner!
Alle Maße und Verhältnisse sind auf der Baustelle zu prüfen.
Unstimmigkeiten sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich anzuzeigen.
Erläuterung Detailverweise: Es gilt immer der aktuelle Index!
Bezeichnung des jeweils aktuellen Index' nicht in Detailverweis enthalten!
Hinweis zur Bemaßung:
Mauerwerk Bestand und Trockenbauwände neu = Fertigmaße
Mauerwerk neu = Rohbaumaße
Die Brüstungshöhen der Kellerfenster beziehen sich auf die OK FFB.

Index:	Datum:	Änderung:
a	09.03.26	Fensternummern ergänzt
0	05.11.25	Freigabe

LOR9-10

Lortzingstraße 9-10 in 18119 Warnemünde
Umbau und Sanierung eines Mehrfamilienhauses

Auftraggeber:
WIRO - Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Lange Straße 38
18055 Rostock
Tel.: 0381-45670

Architekt:
Ralf Peters · Architekt
Saarbrücker Straße 13 in 10405 Berlin
Tel.: 01577-2459945
E-Mail: mail@ralfpeters.net

Ausführungsplanung

Kellergeschoss

Maßstab: 1:50	Datum: 05.11.2025	Plannummer:	Index:
Format: DIN A1	gez.: EB	gepr.: RP	LOR9-10-ARCH-5-KG-GRU-	A

Abkürzungen:

AK	Außenkante
BRH	Brüstungshöhe ü. OK FFB
Fb	Fußbodenbelag
FFB	FertigfußBoden
Fl.	Fläche Bauteil, nicht Wohnfläche
HA-R	Hausanschlussraum
HK	Heizkörper
MA	Mittelachse
NF	Nutzfläche
OK	Oberkante
Rh.	Raumhöhe (licht)
TRH	Treppenhaus
WT	Waschtisch
UK	Unterkante
U.	Umfang
ZBV	zur besonderen Verwendung

Legende:
Linie Aufsicht
Linie verdeckt
Linie über Ebene, Linie Bezug
Linie Achse
Entwässerung RFL
Entwässerung Lichtschächte
Entwässerung Schmutzwasser

Decken-/Wanddurchbruch, Kernbohrung
Decken-/Wanddurchbruch mit F90-Schott, Kernbohrung
Bodendurchbruch TGA
Decken-/Wandschlitz
Neubau

Mauerwerk Bestand
Wand nichttragend Bestand
MZ-12-1.8 in Mörtel MG II (Schallschutz)
nur im KG:
KS-(R)-20-2.0 in Mörtel MGII
KS-(R)-12-2.0 in Mörtel MGII (Mindestfestigkeit)
HLZ-20-1.4 (Schallschutz) Poroton-HLZ-Block T; mit Verzahnung im Bestand jede zweite Schicht

Stahlbeton-Sohlplatten
Beton C 25/30, Betonstahl B 500 M(A)/S(A), Expositionsklasse XC2, Betondeckung nom c=35 mm
Stahlbeton-Balkonplatten
Beton C 30/37, Betonstahl B 500 M(A)/S(A) Expositionsklasse XS1, Betondeckung nom c=50 mm
Geschossdecken im Bestand (EG bis 1.OG): Holzbalkendecken mit Einschub

Beton unbewehrt neu
Stahlbauteile neu, Profilstahl S 235 JR (St 37)
Holzbauteile neu, Nadelholz Festigkeitsklasse C 24
Kellerdecke neu: Ziegel-Einhängedecke mit FILIGRAN-Gitterträgern und statisch nicht mitwirkenden Deckenziegeln nach DIN EN 15037-3 und DIN EN 1992-1

Metallständerwand, neu, d = 10 cm bzw. 12,5 cm, Metallprofile, beidseitig doppelt beplankt mit GK-Bauplatten, -Feuchtraumplatten in Bädern
Metallständerwand, neu nichttragende Schachtwand, Aufbau wie vor, jedoch einseitig doppelt beplankt

W1 - Holzständer-Außenwand, neu: außen
- OSB-Platten mit Schieferbekleidung, Deckbild wie Bestand
- Stiele 80 x 200 mit Volldämmung, Mineralwolle WLG 035, d = 20 cm
- Dampfbremse, feuchteregulierend
- Holzschalung, kreuzweise, 2 x 18 mm, Installationszone
- GK-Bauplatten, doppelt beplankt innen

Holzständer-Innenwand, neu:
- OSB-Platten
- Stiele 100 x 100 mit Volldämmung, Mineralwolle (schachtseitig)
- GK-Bauplatten, doppelt beplankt (raumseitig)

Pfettenstoß
Drainage